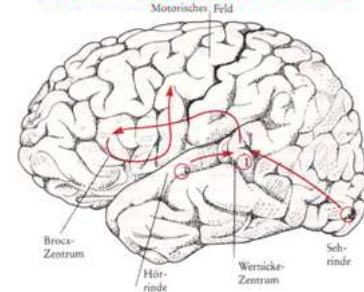


Gemeinsam Hirnen



Leitziele der AG „Wohnen“



Klarer Wunsch der AG :

Unsere Arbeitsergebnisse (Recherchen, Besichtigungen, Informationsaufbereitung, unsere Reflexionen darüber etc.) sollen in die spätere Umsetzung einfließen!

**„Gut alt
werden können in
der eigenen Gemeinde“**

Womit ?

- ❖ Haus in zentraler Lage, wo Teilnahme und Teilhabe am Dorfleben gegeben ist (d.h. Vereine, Schule, KiGa, Arzt, Bäcker, Post...)
- ❖ Nicht nur „Alte mit Alten zusammen“, sondern gewachsene, natürliche / neu zu schaffende Begegnungsmöglichkeiten im Ort
- ❖ Integriert sein – seinen bisherigen Wohnort nicht verlassen müssen. Gewohnte Kontakte können weiter gepflegt werden
- ❖ Auch in einer Einrichtung so selbstbestimmt wie möglich leben! Nachvollziehbare und nachhaltige Gesamtkonzeption...

„Gut alt werden können in der eigenen Gemeinde!“

Womit?

- = Haus in zentraler Lage, wo Teilnahme und Teilhabe am Dorfleben gegeben ist (Vereine, Schule, KiGa, Arzt, Bäcker, Post...)
- = Nicht nur „Alte mit Alten zusammen“, sondern gewachsene, natürliche / neu zu schaffende Begegnungsmöglichkeiten im Ort
- = Integriert sein – seinen bisherigen Wohnort nicht verlassen müssen. Gewohnte Kontakte können weiter gepflegt werden ...
- = Auch in einer Einrichtung so selbstbestimmt wie möglich leben können! Nachvollziehbare / nachhaltige Gesamtkonzeption

Warum?

- **Alte / pflegebedürftige Einwohner** sollen in ihrer angestammten Gemeinde **wohnen bleiben** können!
- Einwohner sollen auch **auswärtige Eltern bei Pflegebedarf** in ihre Nähe holen können!
- **Jetziges Seniorenheim** geht 2014+? von Gottenheim weg!
- **Demographische Entwicklung**
=> Klarer Handlungsbedarf / Auftrag für Gemeinde!

„Gut alt werden können in der eigenen Gemeinde!“

Womit?

Aber Wie?

Warum?

- **Alte / pflegebedürftige Einwohner** sollen in ihrer angestammten Gemeinde **wohnen bleiben** können!
- Einwohner sollen auch **auswärtige Eltern bei Pflegebedarf** in ihre Nähe holen können.
- **Bisheriges Seniorenheim** geht ca. 2014 von Gottenheim weg!
- **Demographische Entwicklung** => Klarer Handlungsbedarf / Auftrag für unsere Gemeinde!

Wie ?

Prio A:

Wohnen in den eigenen 4 Wänden

- Ermöglichen, so lange wie es nur geht!
(auch wg. Kostenbelastungen)
- Langfristige Bedingungen dafür schaffen, wenn Hilfsbedürftigkeit eintritt
(baulich aber auch organisatorisch)

Wie ?

Prio A:

Betreutes Wohnen

- 8–10 1-ZW und 2-ZW für ältere Menschen, die sich – noch nicht hilfsbedürftig – für diese Wohnformen entscheiden,
- Bei Bedarf beliebig Hilfeleistung ordern

Wie ?

Prio A: **Pflegewohngruppe**

- 10–12 Bewohner, eigene Zimmer pro Person
- Gemeinschaftsraum zum Kochen, Wohnen, Freizeit
- Erfahrungswert: zusätzlich 2 Kurzzeit-Pflegeplätze

Wie ?

Prio B:

Seniorenwohnungen

- Private Investoren
- Mögl. Einfluss (Bauplatz?) durch Gemeinde; damit kostengünstig und sozial.
- Natürlich barrierefrei
- Freiflächen (KiGa) und Leerstände sondieren

Wie ?

Prio C:

Generationenwohnen

- privat organisiert:
Gemischtes Zusammenleben der Generationen
- auch für Alleinerziehende etc.
- flexibel nutzbar

Wie ?

Nochmal zusammengefasst:

Prio A:

Wohnen in den eigenen 4 Wänden

- Ermöglichen, so lange wie es nur geht! (auch wg. Kostenbelast.)
- Langfristige Bedingungen dafür schaffen, wenn Hilfsbedürftigkeit eintritt (baulich aber auch organisatorisch)

Prio A:

Betreutes Wohnen

- 8–10 1-ZW u. 2-ZW für ältere Menschen, die sich – noch nicht hilfsbedürftig – für diese Wohnformen entscheiden,
- Bei Bedarf beliebig Hilfeleistung ordern



Prio A:

Pflege-wohngruppe

- 10–12 Bewohner eig. Zimmer p. Pers
- Gemeinschaftsraum zum Kochen, Wohnen, Freizeit
- Erfahrungswert: zusätzl. 2 Kurzzeit-Pflegeplätze

Prio B:

Senioren-wohnungen

- Private Investoren
- Einfluss / Bauplatz durch Gemeinde; damit kostengünstig!
- barrierefrei
- Freiflächen (KiGa) und Leerstände sondieren

Prio C:

Generationen wohnen

- Privat organisiert: Gemischtes Zusammenleben der Generationen
- auch für Allein-erziehende etc.
- flexibel nutzbar

Und was braucht's dafür?

Prio A: „Zentr. Anlaufstelle / Bürgerbüro“
Information, Beratung, Vermittlung, Organisation...
durch die Gemeinde!

**Erfahrungsgemäß
sehr lange Vorlaufzeiten
⇒ Jetzt tätig werden!**
Notwendige Unterstützung
durch Gemeinde / Gemeinderat einfordern.

**⇒ Ab sofort: Engagierte suchen,
Bürgerinformationen zum Thema,
Verein gründen, Helfernetz aufbauen...**

„Gut alt werden können in der eigenen Gemeinde!“

Was?

- = Haus in zentraler Lage, wo Teilnahme und Teilhabe am Dorfleben gegeben ist (Vereine, Schule, KiGa, Arzt, Bäcker, Post...)
- = Nicht nur „Alte mit Alten zusammen“, sondern gewachsene, natürliche / neu zu schaffende Begegnungsmöglichkeiten im Ort
- = Integriert sein – seinen bisherigen Wohnort nicht verlassen müssen. Gewohnte Kontakte können weiter gepflegt werden ...
- = Auch in einer Einrichtung so selbstbestimmt wie möglich leben können! Nachvollziehbare / nachhaltige Gesamtkonzeption...

W
i
e
?

Prio A:

Wohnen in den eigenen 4 Wänden

- Ermöglichen, so lange wie es nur geht! (auch wg. Kostenbelast.)
- Langfristige Bedingungen dafür schaffen, wenn Hilfsbedürftigkeit eintritt (baulich aber auch organisatorisch)

Prio A:

Betreutes Wohnen

- 8–10 1-ZW u. 2-ZW für ältere Menschen, die sich – noch nicht hilfsbedürftig – für diese Wohnformen entscheiden,
- Bei Bedarf beliebig Hilfeleistung ordern



Prio A:

Pflege-wohngruppe

- 10–12 Bewohner eig. Zimmer p. Pers
- Gemeinschaftsraum zum Kochen, Wohnen, Freizeit
- Erfahrungswert: zusätzl. 2 Kurzzeit-Pflegeplätze

Prio B:

Senioren-wohnungen

- Private Investoren
- Einfluss / Bauplatz durch Gemeinde; damit kostengünstig!
- barrierefrei
- Freiflächen (KiGa) und Leerstände sondieren

Prio C:

Generationen wohnen

- Privat organisiert: Gemischtes Zusammenleben der Generationen
- auch für Allein-erziehende etc.
- flexibel nutzbar

Prio A: „Zentr. Anlaufstelle / Bürgerbüro“ Information, Beratung, Vermittlung, Organisation... durch Gemeinde!

Erfahrungsgemäß **sehr lange Vorlaufzeiten** => Jetzt tätig werden! Notwendige Unterstützung durch Gemeinde / Gemeinderat einfordern.

=> **Ab sofort: Engagierte suchen, Bürgerinformationen zum Thema, Verein gründen, Helfernetz aufbauen...**

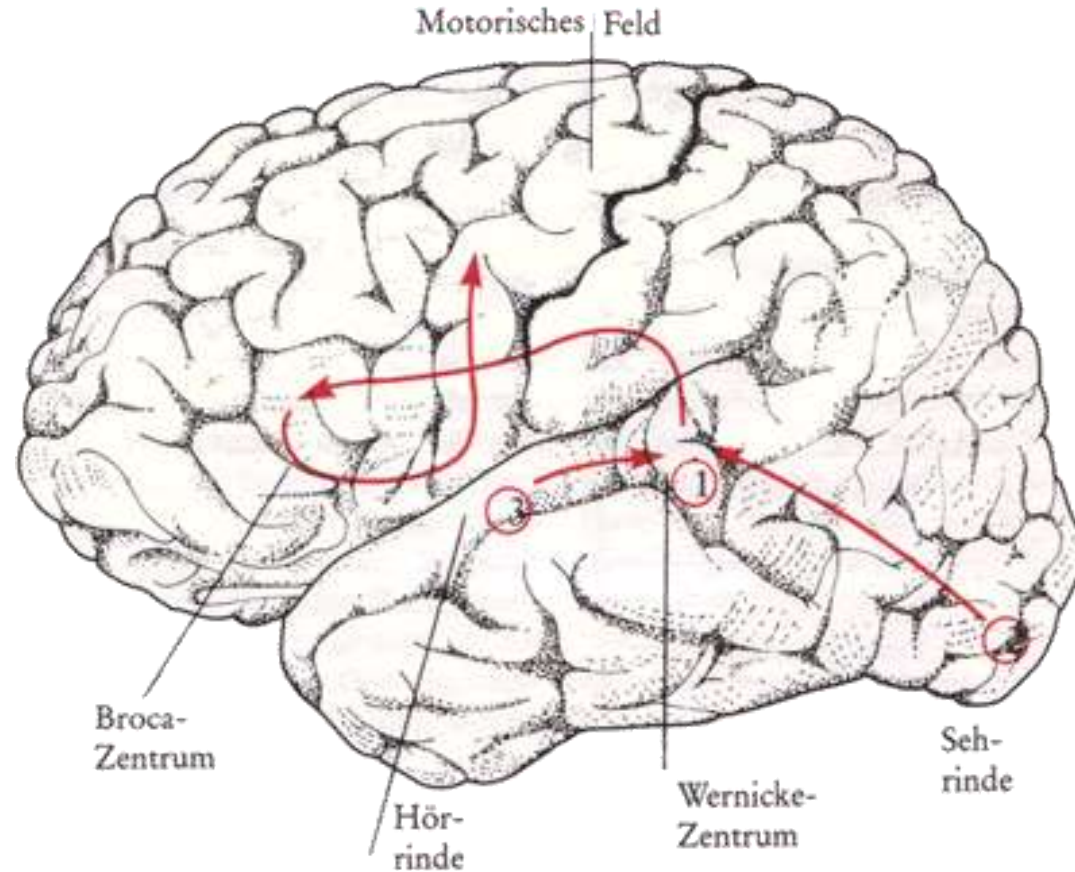
Warum?

- **Alte / pflegebedürftige Einwohner** sollen in ihrer angestammten Gemeinde **wohnen bleiben** können!
- Einwohner sollen auch **auswärtige Eltern bei Pflegebedarf** in ihre Nähe holen können.
- **Bisheriges Seniorenheim** geht ca. 2014 von Gottenheim weg!
- **Demographische Entwicklung** => Klarer Handlungsbedarf / Auftrag für unsere Gemeinde!

Fazit der AG: Unsere Arbeitsergebnisse (Recherchen, Besichtigungen, Info.aufbereitung, Reflexionen darüber etc.) sollen in die Umsetzung einfließen!

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Gemeinsam Hirnen



Wir freuen uns auf gute Gespräche...